

## IN DER REGION VON VISP WERDEN DIE GROSSEN BAUARBEITEN FORTGESETZT

Nach der Verstärkung der Dämme entlang der Querung der Lonza/DSM-Werke (zwei Kilometer Konsolidierungen auf beiden Ufern), die den Bau der Umfahrungsstrasse von Visp auf dem rechten Ufer und die Verkehrsentlastung ermöglichte, werden in Visp die Arbeiten fortgesetzt, namentlich mit Aufweitungen.

Die Industrieanlagen der Lonza/DSM sind jetzt auf der Höhe des Standorts vor abrupten Damnbrüchen geschützt. Aber erst nach Abschluss der gesamten prioritären Massnahme wird die Hochwassergefahr in diesem Abschnitt völlig gebannt sein.

### Neuer Damm

Das bei den Arbeiten oberhalb der Brücke von Baltschieder auf einer Länge von mehr als

1 Kilometer ausgehobene Material wurde 2 Kilometer flussabwärts nach Baltschieder gebracht. Es wird jetzt für den Bau eines neuen fast 3,5 Meter hohen und an der Krone 6 Meter breiten Damms verwendet (siehe diesbezüglich den auf Seite 1 erwähnten Film).

Der Bau des Damms wird diesen Winter während der Frostperiode eingestellt und im Frühjahr wieder fortgesetzt werden. Seine Fertigstellung ist für Ende 2011 vorgesehen.

Dieser Damm wird 45 Meter hinter dem Alle diese Arbeiten, die sich auf eine gesamte Länge von 8 Kilometern erstrecken, werden bis 2016 dauern. Sie werden es gestatten, Schäden zu vermeiden, die mit 2 bis 3 Milliarden Franken beziffert werden.



*Die Rhone im Abschnitt der Lonza-Werke. Nach der Verstärkung der Dämme mit einer wasserdichten Wand wird der Fluss aufgeweitet. Hier wird am neuen Uferschutz gebaut: Steingrundierung im unteren Teil und eine Stabilisierung durch Vegetation im oberen, vom Fluss weniger beanspruchten Teil. Ganz oben ist andeutungsweise die neue Umfahrungsstrasse von Visp zu erkennen, deren Bau durch die 3. Korrektur erleichtert wurde.*